

# Ein Arschtritt als Dank für Engagement nach der Pensionierung...

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 14. März 2023 12:40

[Zitat von Ichbindannmalweg](#)

Ich auch! Ich interpretiere: selbst betreuen. Bei den Kosten lohnt sich die Arbeit ja kaum. Oder private Gruppen bilden.

Bei Betreuungskosten von 600 Euro im Monat muss man sich schon gut überlegen, ob man als Lehrer in Teilzeit arbeitet. Das Problem ist ja auch, dass 45 Stunden nicht mal ausreichen, um die breite Verteilung der Arbeitszeit aufzufangen. Wenn der andere Elternteil nicht flexibel ist, kommen wohl noch weitere Kosten für Babysitter hinzu. Zwei Lehrer als Eltern empfinde ich als sehr ungünstige Kombination in Sachen Betreuungszeiten.

Privat betreuen, hehe, süß. Für private Betreuungsgruppen gibt es nicht genügend Eltern, die nicht berufstätig sind (und daher ebenfalls eingespannt sind) und Zeit für sowas haben.

Natürlich rechnet sich das bei uns noch, sonst würden wir es nicht tun. Die 45 Stunden passen bei uns als 2x Lehrer an verschiedenen Schulen auch halbwegs (weniger geht nicht), es kann aber mitunter echt eng werden mit den Öffnungszeiten vs. Konferenzen/Dienstbesprechungen etc. etc. Wir sind halt seeeehr unflexibel. Was nervt ist das abendliche Arbeiten ab 21 Uhr. 😞